2024 Jahresbericht

Liebe Freunde, Mitglieder und Gönner der „mirno more friedensflotte Lungau“ !

Das Jahr 2024 ist vorbei. Unser Projekt im September, die “mirno more Friedensflotte“ war erfolgreich. Wichtig - ohne besondere Vorkommnisse oder Unfälle !

Einzig das Wetter spielte nicht ganz so mit. Bei viel Wolken, Regen und Wind war es nicht ganz das Erlebnis wie in den vergangenen Jahren. An den Fotos sieht man, dass wir nicht so oft zum Schwimmen kamen.

Der Vorstand hat beschlossen, das Spendengütesiegel aufzugeben (Kosten / Nutzen-rechnung). Dafür haben wir beim Finanzamt die Steuerbefreiung unserer Spenden beantragt (Genaueres im Inneren)

Dank an unsere Sponsoren !
Ich kann mich immer wieder nur für die großzügigen Unterstützungen bedanken! Ob materiell oder finanziell – es geht jeder Cent in unser Projekt für die Lungauer Jugendlichen – dabei zu sein, bei .der “mirno more Friedensflotte“ !

Danke an unsere Mitglieder, die uns die Treue halten und und uns mit ihrem Beitrag unterstützen und helfen!

Für 2025 wünsche ich Ihnen/Euch viel Erfolg und Gesundheit !
Vielleicht sehen wir uns bei der „mirno more Friedensflotte 2025“ wieder !

Mirno More bis 2026 - **Ihr / Euer**

Herbert Elshuber

mirno more friedensflotte

Obmann:	**Herbert Elshuber**
Obm. Stv.:	**Helmut Hutegger**
Kassier:	**Roland Lorscheid**
Stellvertreter:	**Alois Weilharter**
Pädagogische Leitung:	**Michaela Mandl**
Stellvertreterin:	**Maria Kietreiber**
Schriftführer:	**Helmut Hutegger**
Stellvertreterin:	**Birgit Lipitzer**
Rechnungsprüfer:	**Michael Srutek,**
	Franz Kendlbacher

Der Vorstand der
„***Mirno More***
Friedensflotte Lungau"
bedankt sich bei seinen Mitgliedern, Sponsoren und unterstützenden Vereinen und Organisationen !!

NUTROPIA
PHARMA
...natura sanat

VOLKSBANK
TAMSWEG

Wandertag zum Kennenlernen - 23.8.2024 zur Lasshoferalm/Lessach

Die Wanderung in Lessach zur Laßhoferhütte ist fast schon Routine.
Bei herrlichem Wetter marschierten wir von der "Maut" zur ***Laßhoferalm****!*

Vielen Dank an ***Otsch*** *für die Gratisgetränke*
und an das ***Rote Kreuz Tamsweg*** *für den Transport mit den Bussen*

Lasshofer Alm

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ SALZBURG

<u>Steuerliche Absetzbarkeit</u> von Spenden an die ***Friedensflotte Lungau.***
Nach Überprüfung unserer Statuten durch die Behörde und Zustimmung vom Finanzamt können Spenden an unseren Verein steuerlich berücksichtigt werden. Die an das Finanzamt gemeldeten Beträge (plus Namen, Geburtsdatum, Adresse) werden dann automatisch in Ihren Einkommenssteuerbescheid eingearbeitet. Wird aber für 2024 noch etwas dauern.
Aus Kostengründen haben wir das Spendengütesiegel aufgelassen. Der Nutzen hat die anfallenden Kosten nicht gerechtfertigt.

Bericht von Helmut Hutegger, Betreuer

Einleitung: Eine Woche Segeln mit der „*mirno more Friedensflotte*" war für mich eine unvergessliche Erfahrung. Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen und bietet ihnen eine einzigartige Möglichkeit, Teamarbeit, Verantwortung und die Schönheit des Segelns zu erleben. Unsere Crew bestand aus Kindern im Alter von 12 bis 15 Jahren, die aus verschiedenen schwierigen Lebenssituationen stammen. Ziel der Woche war es, ihnen nicht nur Spaß zu bieten, sondern auch soziale Fähigkeiten und Selbstbewusstsein zu fördern.

Die ersten Tage an Bord: Zu Beginn waren die Kinder noch etwas zurückhaltend und schüchtern. Die meisten hatten keine Vorerfahrung mit Segeln und das Leben auf einem Schiff war für sie neu und ungewohnt. Doch schon am ersten Tag spürte man den Geist der Friedensflotte: Alle wurden in die Mannschaft integriert, egal, woher sie kamen oder welche Probleme sie mitbrachten. Unsere erste Aufgabe bestand darin, das Schiff kennenzulernen. Die Kinder wurden in kleine Gruppen aufgeteilt, und die Skipper erklärten ihnen die grundlegenden Aufgaben an Bord: Segel hissen, Knoten binden und auf die Sicherheit achten. Schnell wurde klar, dass Segeln weit mehr ist als nur auf dem Wasser treiben – es erfordert Konzentration, Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen.

Teamarbeit und Verantwortung: Ein zentraler Aspekt der Friedensflotte ist die Teamarbeit. Jeder hatte seine Aufgaben und niemand konnte sich zurückziehen. Vom morgendlichen Frühstück richten bis hin zum gemeinsamen Kochen, Abwaschen und den seglerischen Aufgaben musste jeder mit anpacken. Besonders bemerkenswert fand ich, wie schnell die Kinder begannen, Verantwortung zu übernehmen.

Gemeinsame Herausforderungen meistern: Natürlich lief nicht alles immer glatt. Das Wetter änderte sich von Tag zu Tag, und wir mussten auch mal bei Wind und Wellen zusammenarbeiten. Gerade in diesen Momenten zeigte sich, wie wichtig es ist, sich aufeinander verlassen zu können. Die Kinder lernten, dass Teamarbeit und Vertrauen die Grundlage dafür sind, Herausforderungen zu meistern.

Persönliche Entwicklung der Kinder: Am Ende der Woche war es beeindruckend zu sehen, wie sehr sich die Kinder entwickelt hatten. Aus schüchternen Jugendlichen, die anfangs vielleicht wenig Selbstvertrauen hatten, wurden selbstbewusste Teammitglieder, die stolz auf das waren, was sie gemeinsam erreicht hatten. Sie lernten nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen: Konfliktbewältigung, Geduld und gegenseitige Rücksichtnahme. Ein Mädchen, das anfangs Schwierigkeiten hatte, sich in die Gruppe zu integrieren, fand durch das gemeinsame Arbeiten auf dem Schiff ihren Platz in der Crew. Sie übernahm schließlich die Aufgabe des Steuermanns und führte das Schiff sicher durch einen Abschnitt unserer Route.

Fazit: Die Woche auf dem *Segelschiff Volante* war eine außergewöhnliche Erfahrung für die Kinder – und auch für uns Betreuer. Das Leben auf dem Schiff, die täglichen Herausforderungen und der enge Kontakt miteinander förderten nicht nur die Teamarbeit, sondern auch das persönliche Wachstum jedes Einzelnen. Die „*mirno more Friedensflotte*" zeigt, wie wichtig es ist, Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen die Chance zu geben, ihre eigenen Stärken zu entdecken und sich in einer unterstützenden Gemeinschaft weiterzuentwickeln.

Ich bin überzeugt, dass die Erfahrungen, die die Kinder auf dieser Reise gemacht haben, weit über diese Woche hinausreichen und ihnen wertvolle Werkzeuge für ihr weiteres Leben mitgeben. Die Friedensflotte hat einmal mehr gezeigt, wie verbindend und kraftvoll gemeinsame Abenteuer sein können – und wie wichtig es ist, sich für das Wohl anderer einzusetzen.

FINANZBERICHT 2024

Ausgaben

Charter- u. Schiffskosten	6881,00
Verpflegung Friedensflotte	915,00
Reisekosten	956,00
Druck Brosch	594,00
T-Shirt, Fleecejacken	,00
Crewtreffen, JHV, Sitzungen	545,00
Kosten „Mirno More"	450,00
Allg. Kosten	171,00
Gesamtkosten	**10.512,00**

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	980,00
Eigenleistung Crewbeiträge	2040,00
Spenden	6477,00
Sponsoring	2750,00
Summe Einnahmen	**12.247,00**

IBAN: AT 50 45010000050109420

Unsere Finanzgebarung wurde von den Kassaprüfern Michael Srutek und Franz Kendlbacher für i.O. befunden.

Friedensflotte 2025:

In der 2. Schulwoche, 13. – 20. September 25, findet die "*Friedensflotte Mirno More*" in Dalamtien statt.

Wir sind wie üblich mit 2 Schiffen (50ft) und 12 Jugendlichen aus dem Lungau dabei.

Materialsponsoring:

Vielen Dank für Essen und Getränke aus der Wirtschaft ! Wenn wir alles kaufen müssten, würden unsere Projektwochen um einiges teurer und nicht mehr leistbar !

Busse für den Transport:

Leihgebühr für einen 9-Sitzer kann man so um 1000,- rechnen. Danke, an die Firmen Fuchsberger und Hutegger, die uns den Bus gratis zur Verfügung stellen !

murtax STEUERBERATUNG

VOLKSBANK TAMSWEG

Die beiden Crews bei der "Mirno More Friedensflotte" 2024 in Split/Dalmatien

Mit 2 x 50 ft. Yachten konnten wir im vergangenen Jahr wieder dabei sein.
Jeweils die Erwachsenencrew (Skipper, CoSkipper und 2 Betreuer) mit 6 Jugendlichen aus dem Lungau.

Crew auf der Atoll "Big One"

v.links:
Roland,
Nico, Michaela,
Greta/Theresa ??,
Flo mit Curry,
Marcel, Fabio,
GrTh?, Herbert,
Lilly,
leider nicht zu sehen Sofia)
Liebe Zwillinge, tut mir leid, ich kann euch nicht auseinanderhalten 😢

Florian

Herbert

Michaela

Roland

Curry

Fabio

GrTh ?

Lilly

Marcel

Nico

Sofia

GrTh?

Crew auf der Dufour "Volante"

von links:
Jonas, Samira, Lisa-Maria, Thomas, Valentina, Helmut, Andrea, Karin mit Luv, Michael
(*warum verstecken sich immer alle, wenn fotografiert wird ?)*

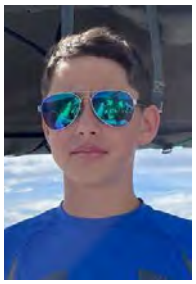
Karin

Michael

Helmut

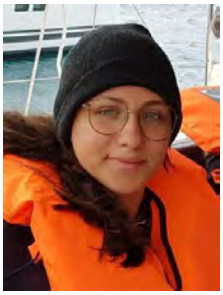
Andrea

Luv


Jonas

Lisa-Maria

Marcel

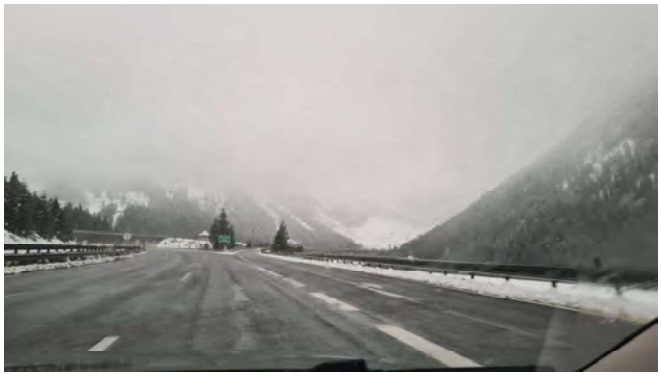

Samira

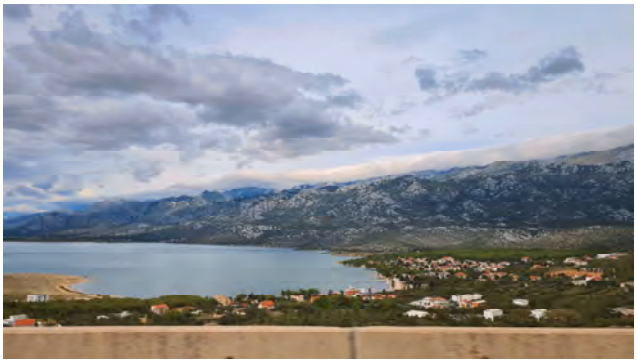
Valentina

2025 ist das Jahr der Jubilare ! 😊
Wir gratulieren 3 aus Crew und Vorstand herzlich **zum runden Geburtstag** !
Helmut Hutegger (Betreuer), Maria Kietreiber (Vorstand) und Karin Kittl.Mitteregger (Skipperin)

Reisebericht über die „Mirno More Peacefleet“ vom 14. – 21. September 2024 in Dalmatien auf den Schiffen “Big One” und “Volante”

Am **Samstag** begann die Reise nach Rogoznica. Die Fahrt verlief problemlos und ohne Stau, sodass wir pünktlich um 15:00 Uhr im Hafen ankamen. Nach der Ankunft machten wir uns daran, von den Autos auf die Schiffe umzuladen. Der restliche Nachmittag war von einem gemütlichen Beisammensein geprägt, bei dem wir die ersten Eindrücke des Ortes genossen.





Am **Sonntag** starteten wir den Tag mit einem entspannten Frühstück um 9:00 Uhr. Leider spielte das Wetter nicht mit, sodass die geplante Abfahrt ausfallen musste. Ein weiteres Highlight, eine Ausfahrt mit der Atoll um 13:30 Uhr, wurde aufgrund der Zunahme der Windstärke ebenfalls abgesagt.

Die unerwartete Wetterlage gab uns jedoch die Möglichkeit, das Schwimmen zu genießen. Die Kinder nutzten die Gelegenheit, die Geburtstagstorte für Michi zu dekorieren, was für viel Spaß und Freude sorgte. Inzwischen musste Marcel eine spontane Rettungsaktion durchführen: beim Sturm waren einige Badeutensilien ins Schwimmbecken geweht worden, die er sicher zurückholte.

Außerdem überraschten wir unsere Michi anlässlich ihres 70. Geburtstags mit einer liebevoll selbstgestalteten Geburtstagstorte und einem Crew-T-Shirt. Die Freude war groß, als wir ihr die Überraschung überreichten – ein besonderer Moment, der den Tag noch unvergesslicher machte. Michi war sichtlich gerührt und dankbar für die liebevolle Geste, die den Anlass perfekt abrundete. Ein wunderbarer Höhepunkt unseres gemeinsamen Erlebnisses.

Am Abend machten wir einen entspannten Spaziergang zur Marina und ließen den Tag bei der Eröffnungsdisco ausklingen, wo gute Musik und fröhliche Stimmung die Atmosphäre perfekt abrundeten.

Montag:
Wir starteten bei strahlendem Sonnenschein unsere Segeltour Brac. Jeder an Bord der Volante hatte die Gelegenheit, das Ruder zu übernehmen und das Boot zu steuern. Besonders viel Spaß bereitete Betreuerin Andrea, die mit ihren unkonventionellen Manövern dafür sorgte, dass fast alle seekrank wurden – eine amüsante Herausforderung für uns alle.Wir legten in der Marina Milna an, genossen einen unvergesslichen Sonnenuntergang und übernachteten dort.

Am **Dienstag** setzten wir gegen 10 Uhr den Kurs Richtung Kastella fort. Unterwegs machten wir einen Zwischenstopp in einer malerischen Bucht, in der die Kinder ausgiebig herumtollen und schwimmen konnten – ein erfrischender und fröhlicher Moment für alle.

Am späten Nachmittag erreichten wir die Marina Kastela in Split, wo wir die Boote sicher festmachten. Anschließend machten wir uns auf den Weg in die Marina, wo wir kreativ wurden und unsere eigenen Flaggen bemalten – ein tolles Gemeinschaftsprojekt, das für viel Spaß und Teamgeist sorgte.

Der Tag endete mit einer Burger-Party, bei der wir den Abend bei leckerem Essen und guter Stimmung gemeinsam ausklingen ließen. Ein rundum gelungener Tag auf dem Wasser!

Am **Mittwoch** stand der Tag ganz im Zeichen des Hafenfestes. Direkt nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg dorthin, wo eine Vielzahl von Aktivitäten auf uns wartete. Man konnte sich vor Ort ein Tattoo stechen lassen, was für einige von uns eine spannende Erfahrung war. Zudem hatten wir die Gelegenheit, mit einem Speedboot zu fahren, was viel Spaß und Nervenkitzel brachte. An verschiedenen Ständen konnten wir aktiv mitmachen und uns auf unterhaltsame Weise die Zeit vertreiben.

Währenddessen trafen sich die Skipper, um sich auszutauschen und ihre Erfahrungen zu teilen. Der Tag war geprägt von einer lebhaften, fröhlichen Atmosphäre, die das Hafenfest zu einem Highlight machte.

Unser Skipper Flo erlebte eine unerwartete Verwandlung, als er sich eine neue Frisur (Glatze) zulegte – und das auf eine ganz besondere Weise. Mit einem Rasierer, der über den Funk geordert wurde, wurde Flo kurzerhand von verschiedenen Frisören behandelt. Die spontane Aktion sorgte für viel Gelächter und lockerte die Atmosphäre noch weiter auf. Es war eine der vielen lustigen und unvergesslichen Anekdoten des Tages!

Am Abend fand das Friedensfest statt, ein berührendes Event, bei dem die Bedeutung von Toleranz, Empathie und Respekt zwischen verschiedenen Kulturen und Menschen im Mittelpunkt stand. Die Veranstaltung hinterließ einen bleibenden Eindruck und verdeutlichte, wie wichtig es ist, friedlich miteinander umzugehen und sich gegenseitig zu schätzen. Ein würdiger Abschluss eines erlebnisreichen Tages.

Donnerstag: Formationsfahrt Start bei Regen und bewegende Momente auf See

Der Tag begann mit Regen, was unser geplantes Auslaufen zunächst immer wieder verzögerte. Da der Wettergott uns nicht wohlgesonnen war, verbrachten wir die Zeit damit, uns mit verschiedenen Spielen zu beschäftigen, um uns die Wartezeit zu vertreiben.

Schließlich konnten wir gegen Mittag doch auslaufen. Ein besonders rührender Moment ereignete sich um 13 Uhr, als auf offener See die Flaggen von insgesamt 100 Schiffen gehisst wurden. Kurz darauf setzten wir auch das Vorsegel – ein beeindruckender Anblick. Diese Geste symbolisierte nicht nur den Zusammenhalt der Schiffe, sondern auch den Gemeinschaftsgeist und die gemeinsame Reise, die uns alle verband.

Am Abend erreichten wir die Insel Drvenik Veli, wo wir in einer ruhigen Bucht ankerten. Die idyllische Atmosphäre sorgte für einen perfekten Abschluss

des Tages. Um zwischen den Schiffen zu pendeln, wurde ein Taxi-Dienst zwischen der "*Volante*" und der "*Big One*" eingerichtet.
Der erfahrene Steuermann, der das Taxi steuerte, sorgte für eine sichere und angenehme Überfahrt. So konnten wir bequem die beiden Boote erreichen und den Abend miteinander genießen.

Freitag: Ein Tag im Wasser und unvergessliche Momente und Rückkehr nach Rogoznica

Der Tag begann mit strahlendem Sonnenschein, was uns dazu einlud, den Tag im Wasser zu verbringen. Wir sprangen fröhlich vom Boot und genossen das klare Wasser, während uns die Sonne begleitete. Der Tag war von ausgelassener Stimmung geprägt, und jeder nutzte die Gelegenheit, sich im kühlen Nass zu vergnügen.

Zur Mittagszeit fand ein besonderes Fotoshooting mit der Drohne statt. Es wurden tolle Bilder gemacht, die nicht nur die Schönheit der Umgebung einfingen, sondern auch ein Dankeschön an die Sponsoren richteten. Diese hatten mit großzügigen Geschenken für die Kinder einen wertvollen Beitrag geleistet. Der Tag war rundum voller Freude, Gemeinschaft und wertvoller Erinnerungen.

Gegen 14 Uhr segelten wir wieder in Richtung unseres Heimathafens Rogoznica. Der Rückweg verlief ruhig und entspannt, und jeder genoss die letzten Momente auf dem Wasser.

Besonders spannend wurde es, als jedes Kind die Gelegenheit bekam, die *Volante* selbst einzuparken. Die Kinder meisterten diese Aufgabe mit Bravour und zeigten, wie viel sie in den vergangenen Tagen gelernt hatten. Es war ein stolzer Moment für alle, als das Boot sicher im Hafen festgemacht wurde. Ein gelungener Abschluss eines unvergesslichen Törns!

Ein festlicher Abschluss:

Am Abend ließen wir den Tag in einer gemütlichen Pizzeria ausklingen. Jeder von uns erhielt eine leckere Pizza, die den Tag kulinarisch perfekt abrundete. Als besonderen Höhepunkt erhielten alle Kinder ihren Segelschein – ein stolzer Moment, der die vielen erlernten Fähigkeiten und Erlebnisse der letzten Tage würdigte. Es war ein festlicher Abschluss eines wunderbaren Törns, der sowohl den Gaumen als auch das Herz erfreute.

Kuchen und Freude

Dann war noch ein besonderer Moment, denn das Geburtstagskind Marcel feierte seinen Tag. Zur Freude aller verteilte er seinen Kuchen an die gesamte Gruppe. Der süße Genuss brachte noch mehr Freude und ließ uns den Tag in einer fröhlichen, herzlichen Atmosphäre ausklingen. Es war eine schöne Geste, die den Zusammenhalt in der Gruppe weiter stärkte und den Tag perfekt ausklingen ließ.

Samstag: Abschied und ein glückliches Ende

Der Tag begann früh um 6:30 Uhr. Wir standen auf, machten das Boot sauber und luden die letzten Sachen ins Auto. Die Stimmung war dennoch etwas wehmütig, da der Törn zu Ende ging.

Ein kleines Missgeschick passierte jedoch noch: eine Sonnenbrille fiel ins Hafenbecken. Zum Glück waren die Hafentaucher noch im Einsatz, die sich der Sache sofort annahmen und die Brille sicher wieder auftauchten. Dieses glückliche Ende sorgte für Erleichterung und ein wenig Humor, bevor wir endgültig Abschied nahmen.

Dann starteten wir pünktlich um 8:30 Uhr die Heimreise. Auf dem Weg machten wir einen Zwischenstopp bei McDonald's, wo die Skipper eine großzügige Runde Essen ausgaben – eine willkommene Stärkung nach den vergangenen erlebnisreichen Tagen.

Nach einer langen, aber angenehmen Fahrt erreichten wir schließlich wieder unser Zuhause in Tamsweg. Alle kamen gesund und munter an und der Törn fand einen schönen Abschluss.

Bis zum nächsten Mal ! – eure ***Betreuerin Andrea***

Unsere beiden Skipper Karin und Flo veranstalteten am 14. Dezember 2024 in ihrem Garten ein "**Spendengulasch**" für die "***Friedensflotte Lungau***". Eingeladen waren ihre Freunde, Bekannte und Nachbarn.

Flo bereitete einen Kessel voll köstlichem Gulasch zu. Mit Glühwein, Bier und Sonstigem wurde es trotz der eher kalten Temeraturen ein netter Nachmittag/Abend mit viel "Kennenlernen" und netten Gesprächen.

Der Reinerlös von € 1.000,- ging in die Vereinskassa der ***Friedensflotte Lungau*** .
Vielen Dank an die beiden für ihr Engagement und die Spende !!!

Bericht einer Mutter:

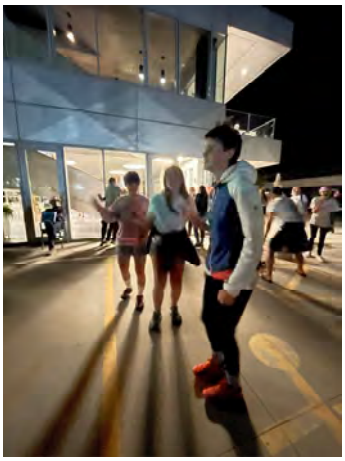
Im Herbst 2024 hatte Sofia die wunderbare Gelegenheit, zum zweiten Mal an der „*mirno more Friedensflotte*" teilzunehmen. Die Friedensflotte findet jedes Jahr in der 2.Schulwoche im September statt und die Jugendlichen werden für diese Erfahrung extra von der Schule freigestellt. Bei ihrer ersten Heimkehr war sie sich sofort sicher: „Ich will wieder fahren!" – ein Entschluss, der sie dazu motivierte, sich gut auf die Reise vorzubereiten, wobei sich kurz vor Abreise doch leichte Bedenken einstellten. Zur Vorbereitung zählte auch die vorbeugende Vitamin C Einnahme und die Mitnahme von für unsere Tochter passende Medikamente gegen Reisekrankheit. Besonders hilfreich war dabei die Histaminliste von Herbert, auf der sie immer wieder nachschaute, welche Lebensmittel sie schon vor der Reise meiden sollte.
Die Vorbereitungen begannen mit einer Kennenlernwanderung zur Laßhoferhütte für neue Mitglieder und einem vorbereitenden Abend, an dem bereits wichtige Details zur Reise besprochen wurden, wie zum Beispiel, wer mit wem auf welchem Boot fahren würde. Dabei waren auch die beiden Hunde Curry und Luv mit von der Partie, was der Gruppe zusätzliches Leben verlieh.

Der Start der Reise war für 6:00 Uhr angesetzt – und obwohl wir als Letzte am Treffpunkt waren, war der morgendliche Start aufregend aber voller Vorfreude. Nachdem die Jugendlichen samt Gepäck in den Bussen untergebracht wurden, ging es für uns mit Eltern, welche wir schon kannten, noch auf ein spontanes Frühstück und ein gewisses Freiheitsgefühl stellte sich ein.
Trotz des windigen Wetters und der wenigen Badezeiten war die Stimmung stets gut – vor allem das Segeln und das gemeinsame Erleben standen im Vordergrund. An einem der Tage feierte die Betreuerin Michaela ihren Geburtstag, was der Gruppe zusätzlichen Anlass zur Freude gab.
Leider erwischte es Sofia, die an einem Tag ordentlich seekrank wurde, doch auch diese Herausforderung wurde mit dem flotten Betreuer- und Skipperteam gemeistert.
Ein besonderes Highlight war das große Friedensfest, bei dem selbstgemalte Flaggen den bunten Rahmen bildeten, begleitet von einer Disco und leckerem Essen mit allen anderen Teilnehmern der Friedensflotte.
Für uns als Eltern war es anfangs eine ungewohnte Situation. Die Kinder durften ihr Handy nur abends für eine bestimmte Zeit benutzen, sodass wir anfangs auf den abendlichen Anruf warteten. Es dauerte nicht lange, dass wir uns an die neue Freiheit gewöhnten und unsere Zweisamkeit genießen konnten. Ein Tipp, den wir allen Eltern geben können: Nehmt euch auch Zeit für euch selbst und nehmt euch, wenn möglich, Urlaub, in dem Vertrauen, dass alles gut für eure Kinder und Jugendlichen geregelt ist.
Am Samstag, nach der langen Rückreise aus Kroatien, war die Freude riesig, als wir unsere Jugendlichen wieder in die Arme schließen konnten. Auch nach der Reise war es beeindruckend zu sehen, wie Sofia durch dieses Erlebnis eigenständiger und selbstbewusster geworden ist. Es war ein Abenteuer, das sie ohne uns Eltern meisterte und dabei viel Selbstvertrauen tankte.

Ein herzlicher Dank geht an alle ehrenamtlichen Helfer, die viel Verantwortung übernahmen und Zeit investierten, um den Kindern eine unvergessliche Zeit zu bieten.

Gugg Edith

....ein paar Fotos



TAMSWEG
EINFACH STARK
WWW.TAMSWEG.INFO

Lasshofer Alm

Unternberg
Sonne und Gemütlichkeit

murtax
STEUERBERATUNG

Schader
Tamsweg

Charly's
sports & fashion

Common visual

Bio Hof
Schmuck Bauer
SCHMUCKBAUER.BIO

Österreichisches Rotes Kreuz
Salzburg

Café Siegl
Bäckerei Konditorei

St. Leonhard
Apotheke

Lagerhaus
Mehr dahinter

mariteam

IMPEX

BILLA
Filiale Tamsweg

Murauer
Bier
Rein das Beste

Lungauer Getränke Service
Tel. 06474/2421-16, Fax 06474/2421-20
Mobil: 0676/839 777 27
E-Mail: lugs@aon.at

Gemeinde Lessach
5575 Lessach, Lessach 6

Gemeinde Göriach

COOP
Shopping Center

mirno more
friedensflotte

Die 2 Busse sind von -→

Autohaus Fuchsberger
...einfach anders.

Eisen Hutegger
Eisenwaren · Werkzeug · Haushaltswaren
5580 Tamsweg
Leisnitzgasse 4
Tel: 0 64 74 / 22 37, Fax: DW 29
tamsweg@eisenhutegger.at
5582 St. Michael i.L.
Gewerbestr. 580/Top 4
Tel: 0 64 77 / 20 0 37
stmichael@eisenhutegger.at

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich: Friedensflotte Lungau, Herbert Elshuber, 5580 Tamsweg, Ottingweg 12, ZVR: 993 673 509
Tel. +43 (0) 664 531 28 10, Mail: elshuber.h@gmail.com Web: www.friedensflotte-lungau.org, Fotos: privat
Bankverbindung: Volksbank Tamsweg, IBAN: AT50 4501 0000 5010 9420., StNr. 90 370/8170
Hersteller: IBIS ACAM Bildungs-GmbH, Projekt MAWI, 5580 Tamsweg